

Countdown

Von

Sebastian Burschel

Für die 14. Shorty-Challenge von Johanna Ehrlich

FIGUREN

Angelika (10 Takes)

Frustrierte Bunkerbewohnerin, die ihrer Situation entkommen möchte.

Christoph (8 Takes)

Besorgter bester Freund von Angelika.

General Offshore (5 Takes)

Pflichtbewusster Offizier.

Johnson (5 Takes)

Berlinernder Untergebener von Offshore.

Techniker Tim (3 Takes)

Tim aus der Technik.

Teamleader (1 Take)

Hochausgebildeter Marine, welcher zuvor ebenfalls 8 Jahre bei den Special Forces tätig war. Nahkampfexperte und Spezialist für Sprengstoffe. Einer der wenigen Armee-Angehörigen, welche noch nie im Dienst verwundet wurde. Verheiratet, zwei Kinder: Timmy (9), ein Fußball-Naturtalent und Maike (15), Landesmeisterin im Kendo. Sehr pflichtbewusst und seinen Vorgesetzten gegenüber hörig. Er ist trotzdem beunruhigt über die Mission, die ihm aufgetragen wurde. Denn sie bricht mit den Grundsätzen, nach denen er eigentlich zu leben versucht.

Im Gang

Zwei Personen gehen durch einen Gang mit Metallfußboden.

1: ANGELIKA

(LEICHT NERVÖS)

Kannst du mir bitte noch einmal erklären, warum ich mich freiwillig dafür gemeldet habe?

2: CHRISTOPH

Ich glaube, deine genauen Worte waren:

(AHMT SIE NACH)

Sobald ich die Chance kriege, diesen elenden Bunker zu verlassen, bin ich weg! Komm mit mir, wenn du leben willst!

(WIEDER NORMAL)

Wer hat dich als Achtjährige eigentlich solche Filme gucken lassen?

3: ANGELIKA

Das war meine Oma.

4: CHRISTOPH

(GESPIELT AHNUNGSLOS)

Die immer diese hässlichen Entenbilder gemalt hat?

5: ANGELIKA

(TROTZIG)

Nein, und das weißt du genau. Ich meine Hilde, die mir meinen ersten Wurfstern geschenkt hat.

(STICHELND)

An DEN erinnerst du dich doch bestimmt noch, oder?

6: CHRISTOPH

(BITTER)

Ja. Jedes Mal, wenn ich mich setze, juckt die Narbe.

(FRUSTRIERT)

Und es hat nur zehn Jahre gedauert, und schon wird dein Wunsch war. Endlich raus aus dem Bunker, rein in die atomverseuchten, kalten Überreste der ehemaligen Zivilisation.

(BESORGT)

Bist du immer noch sicher, dass du dich in so eine Gefahr begeben willst? Die Strahlenkrankheit ist angeblich echt schmerzhaft!

7: ANGELIKA

(ZÖGERLICH, LEICHT NERVÖS)

Jetzt übertreib nicht. Die "großen Alten" haben mit ihrer Uhr vorausgesagt, wann es draußen wieder sicher sein wird. Schau auf die Anzeige: Noch zwei Tage, siebzehn Stunden, zweiunddreißig Minuten, acht Sekunden und alles ist sicher!

8: CHRISTOPH

Glaubst du wirklich, dass zwei Tage mehr einen großen Unterschied machen?

(SARKASTISCH)

Sobald die Uhr auf Null steht ist die Strahlung plötzlich weg und die riesige Staubwolke verschwindet gleich mit. Der Schnee schmilzt und überall gibt es wieder duftende Blumenwiesen und bunte Schmetterlinge.

Beide bleiben stehen.

9: ANGELIKA

(WÜTEND, STEIGERT SICH)

Keiner ist sich sicher, wie es da draußen heute aussieht, nicht mal unsere Wissenschaftler! Das Blöde Zeitschloss lässt sich ja nicht knacken oder überbrücken! Wir leben seit Jahrzehnten oder noch länger hier unten, die Maschinen gehen kaputt und niemand kann sie mehr reparieren. Egal wie viel wir düngen, wir ernten jedes Jahr weniger und ständig müssen wir diese aufgequollenen Bohnen fressen. Das Einzige, was wir im Überfluss haben, sind diese beschissenen Buntstifte!

Sie wirft eine Hand voll Stifte gegen die Wand.

10: ANGELIKA

(FÄNGT AN ZU SCHLUCHZEN)

Ich muss hier raus! Auf die eine oder die andere Art!

11: CHRISTOPH

(MITFÜHLEND)

Ich weiß. Komm her!

Die Zwei umarmen sich.

12: ANGELIKA

(SCHLUCHZT IN CHRISTOPHS PULLOVER)

13: CHRISTOPH

(BESORGT)

Trotzdem hättest du das nicht so theatralisch machen müssen. Meldest dich freiwillig für eine lebensgefährliche Erkundungsmission, statt zum Beispiel den alten Floyd gehen zu lassen. Der hat doch eh Krebs und macht es nicht mehr lang.

14: ANGELIKA

(SCHNIEFT NOCH IMMER AB UND AN IHRE TRÄNEN WEG)

Und wenn der vor der Tür einfach umkippt, obwohl alles gut ist? Und außerdem: So leicht, wie alle zugestimmt haben, als ich mich gemeldet haben, sind die doch froh, wenn ich draußen verrecke und sie mich endlich alle los sind!

15: CHRISTOPH
Quatsch, von unseren zehntausend Einwohnern wollen dich doch nicht alle loswerden.
(STICHELND)
Nur die, die dich näher kennen.

16: ANGELIKA
(GESPIELT ENTSETZT)
Etwa auch du?

Angelika haut Christoph auf die Brust.

17: CHRISTOPH
Aua!
(IRONISCH)
Natürlich, ganz besonders ich! Was glaubst du, warum ich sicher gehen will, dass du auch wirklich gehst? Und jetzt komm, du musst deinen Schutzanzug anprobieren.

Die Schritte entfernen sich. Überblendung zu einem pulsierenden Sirenenton.

2

Die Schleusentür

Sirene im Hintergrund.

18: TECHNIKER TIM
(ÜBER EINE LAUTSPRECHERANLAGE)
Noch eine Minute, dann lässt sich die äußere Schleusentür öffnen. Alle auf ihre Plätze und bereit machen. Und bitte von der inneren Tür zurücktreten.

Ein schweres Tor wird langsam geöffnet. Angelika ist bereits in ihrem Schutzanzug und dadurch schwerer zu verstehen.

19: TECHNIKER TIM
Alles klar bei dir?

20: ANGELIKA
(ÜBERSPIELEND)
Ich kann mich in dem blöden Ding kaum bewegen, aber ansonsten ist alles super. Darf ich jetzt los?

21: TECHNIKER TIM
Ja, alles bereit. Viel Glück!

Angelika betritt den Raum und die Tür schließt sich hinter ihr.

3

Vor dem Bunker

Weit im Hintergrund ist der Warnton weiterhin zu hören. Wir befinden uns vor dem Bunker, es sind Waldgeräusche zu hören.

- 22: GENERAL OFFSHORE**
(IM MILITÄRISCHEN BEFEHLSTON)
Und, Johnson? Was sehen Sie?
- 23: JOHNSON**
(BERLINERND)
Tor öffnet sich, Sir! Ene Person gesichtet.
- 24: GENERAL OFFSHORE**
Gut!
(LAUTER IN EIN FUNKGERÄT)
Team drei: Bereit halten und so leise wie möglich ausschalten!
- 25: TEAMLEADER**
Verstanden, sind unterwegs!
- 26: JOHNSON**
(EINGESCHÜCHTERT, BERLINERND)
Sir, ick versteh' es immer noch nich...
- 27: GENERAL OFFSHORE**
(HERABLASSEND)
Ist doch ganz einfach, Johnson. Das Experiment wurde vor 175 Jahren das letzte Mal verlängert. Da drin lief eine Uhr ab, und jetzt schicken sie jemanden raus, um die Lage zu prüfen. Unser Senat hat jetzt ebenfalls wieder um 175 Jahre verlängert, also müssen wir den Schein wahren und die Testsubjekte auf die neue Laufzeit vorbereiten.
- 28: JOHNSON**
(BERLINERND)
Mit Killern? Is' doch 'n bisschen übertrieben...
- 29: GENERAL OFFSHORE**
(GENERVT)
Und genau das ist der Grund, weswegen Sie ein Private sind und das Denken ihren Vorgesetzten überlassen sollten! Die da drinnen haben doch keine Ahnung, dass sie Teil eines Experiments sind! Die erste Generation hat ihren Kindern erzählt, dass durch einen Atomkrieg alles verseucht wurde und die aufgewirbelte Staubwolke zu einer neuen Eiszeit geführt hat. Und seitdem vegetieren die in ihrem gammigen Bunker vor sich hin!
- 30: JOHNSON**
(BERLINERND)
Und wieso tun wir denen det jetzt weiter vermiesen, wenn se doch in de frische Luft wollen?
- 31: GENERAL OFFSHORE**
(GENERVT)
Mars-Kolonien? Vorbereitung auf einen echten Atomkrieg? Was weiß denn ich.
(MORE)

GENERAL OFFSHORE (cont'd)

Diese hinterlistigen Eierköpfe haben die Regierung wegen dem Geld beschwatzt und wir führen an vorderster Front die Befehle aus. Fertig! Die Tore werden wieder versiegelt, der Countdown neu gestartet und in 175 Jahren darf sich wer anders mit dem Mist 'rumschlagen! Und jetzt machen Sie weiter!

32: JOHNSON

OK, Sir!